

Unternehmensnachricht

Munich Re und easyJet entwickeln innovative Absicherung gegen die finanziellen Folgen von Flugausfällen

Gemeinsam haben easyJet und Munich Re eine umfassende Versicherungslösung entwickelt, die erstmals eine Fluggesellschaft gegen die finanziellen Folgen einer signifikanten Anzahl von Flugausfällen absichert. Die Police greift bei unvorhergesehenen, gravierenden Ereignissen unterschiedlicher Art, die für Fluggesellschaften Betriebsunterbrechungsschäden zur Folge haben. Beispiele für derartige Ereignisse sind Vulkanaschewolken, schwere Winterstürme oder aus Sicherheitsgründen verhängte Flugverbote.

Dank der innovativen Deckung können Fluggesellschaften ihre Liquiditätsreserve zum Teil reduzieren. Entwickelt wurde die Deckung von der Einheit Special Enterprise Risks und den Luftfahrt-Underwriting-Experten von Munich Re in Zusammenarbeit mit dem Kunden easyJet. Für Fluggesellschaften ist die Versicherung ein wichtiger Baustein ihres Kapitalmanagements. Die Deckung ist im Vergleich zu anderen Finanzierungsinstrumenten preislich wettbewerbsfähig und setzt Liquidität frei, die von der Fluggesellschaft dann anderweitig genutzt werden kann. Damit stellt die Versicherungslösung eine interessante Alternative zu Kapitalmarktinstrumenten dar. Um eine rasche und effektive Auszahlung der Versicherungsleistung zu gewährleisten, wird pro Flugausfall vorab ein fixer Entschädigungsbetrag vereinbart. Kaum jemand dürfte vergessen haben, welche gravierenden wirtschaftlichen Auswirkungen 2010 die riesige Aschewolke aus dem isländischen Vulkan Eyjafjallajökull nach sich zog. Schätzungen der IATA zufolge wurden damals über 100.000 Flüge gestrichen; den Fluggesellschaften entstanden Schäden von mehr als 1,8 Milliarden US-Dollar. Mit der

Versicherungslösung haben Fluggesellschaften jetzt die Möglichkeit, die finanziellen Folgen solcher schwerwiegenden Betriebsunterbrechungs-Ereignisse abzumildern und ihre Bilanz zu schützen.

Mike Hirst, Director Treasury & Tax bei easyJet: „Besonders beeindruckt waren wir von der Kreativität und Professionalität, mit der Munich Re bei der Entwicklung dieser innovativen Deckung vorgegangen ist, aber auch vom Projektmanagement. Der Versicherungsschutz trägt ergänzend zu liquiden Mitteln und revolving Credit Facilities dazu bei, unsere Liquiditätsreserve zu stärken und unser Counterparty Credit Risk weiter zu diversifizieren. Mit einem finanzstarken, langfristigen Partner wie Munich Re ist der Risikotransfer in den Versicherungsmarkt besonders attraktiv.“

Rolf Heintzeler, Abteilungsleiter Aviation Facultative bei Munich Re, freut sich auf die langfristige Zusammenarbeit mit dem neuen Kunden easyJet. „Von dieser Kooperation profitieren beide Seiten: easyJet ist für uns der richtige Partner, denn das Unternehmen ist herausragend, wenn es um Sicherheit und Risikomanagement geht. Die Deckung umfasst die Bewertung unterschiedlichster Gefahren. Daher ist bei der Entwicklung einer solchen, auf die individuellen Bedürfnisse des Kunden zugeschnittenen Lösung unser breit gefächertes Risikowissen gefragt.“

Claudia Hasse, Chief Underwriting Officer bei Special Enterprise Risks: „Die erfolgreiche Entwicklung dieser innovativen Deckung zeigt: Für Unternehmen, die mehr wollen als eine Standardlösung, ist Munich Re der ideale Partner. Betriebsunterbrechung ist in jeder Branche ein kritisches Thema. Bei der Gestaltung individueller Deckungskonzepte für Unternehmen ist noch reichlich Platz für Innovation. Wir sehen die Lösung als Modell für ähnliche Angebote, die wir für andere Branchen erarbeiten wollen.“

Disclaimer

Diese Unternehmensnachricht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf derzeitigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung von Munich Re beruhen. Bekannte und unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächliche Entwicklung, insbesondere die Ergebnisse, die Finanzlage und die Geschäfte unserer Gesellschaft wesentlich von den hier gemachten zukunftsgerichteten Aussagen abweichen. Die Gesellschaft übernimmt keine Verpflichtung, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder sie an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.

Munich Re

Munich Re steht für ausgeprägte Lösungs-Expertise, konsequentes Risikomanagement, finanzielle Stabilität und große Kundennähe. Damit schafft Munich Re Wert für Kunden, Aktionäre und Mitarbeiter. Im Geschäftsjahr 2016 erzielte die Gruppe, die Erst- und Rückversicherung unter einem Dach kombiniert, einen Gewinn in Höhe von 2,6 Mrd. €. Sie ist in allen Versicherungssparten aktiv und mit über 43.000 Mitarbeitern auf allen Kontinenten vertreten. Mit Beitragseinnahmen von rund 28 Mrd. € allein aus der Rückversicherung ist sie einer der weltweit führenden Rückversicherer. Besonders wenn Lösungen für komplexe Risiken gefragt sind, ist Munich Re ein gesuchter Risikoträger. Den Großteil ihrer Erstversicherungsaktivitäten bündelt Munich Re in der ERGO. ERGO ist eine der führenden Versicherungsgruppen in Deutschland und Europa. Weltweit ist ERGO in mehr als 30 Ländern vertreten und bietet ein umfassendes Spektrum an Versicherungen, Vorsorge und Serviceleistungen. 2016 nahm ERGO Beiträge in Höhe von 16,0 Mrd. € ein. Die weltweiten Kapitalanlagen (ohne Kapitalanlagen mit Versicherungsbezug) von Munich Re in Höhe von 219 Mrd. € werden von der MEAG betreut, die ihre Kompetenz auch privaten und institutionellen Anlegern außerhalb der Gruppe anbietet.

easyJet

easyJet ist eine europäische Low Cost Airline, die Point-to-Point-Direktverbindungen anbietet. Sie nutzt ihre Kostenvorteile und ihre hervorragende Position auf wichtigen Märkten, um bei hoher operativer Effizienz günstige Direktverbindungen anzubieten. Für die Mitarbeiter von easyJet ist Freundlichkeit im Umgang mit den Kunden oberstes Gebot. Das nachhaltige Geschäftsmodell von easyJet macht Reisen einfach und erschwinglich. Im Fokus stehen die Förderung des Geschäftswachstums und das Erwirtschaften einer attraktiven Aktionärsrendite. Der Erfolg des Unternehmens beruht auf einer starken Basis: easyJet verfügt über eine Marktkapitalisierung von ca. 5 Milliarden £ und eine Nettoliquidität von 357 Millionen £ (30. September 2017). Beim Rating zählt easyJet unter den Fluggesellschaften weltweit zur Spitzengruppe: Moody's bewertet das Unternehmen mit Baa1 (stabil), S&P mit BBB+ (stabil).